

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jahres-Bericht des Akademisch-theologischen Vereins zu Heidelberg

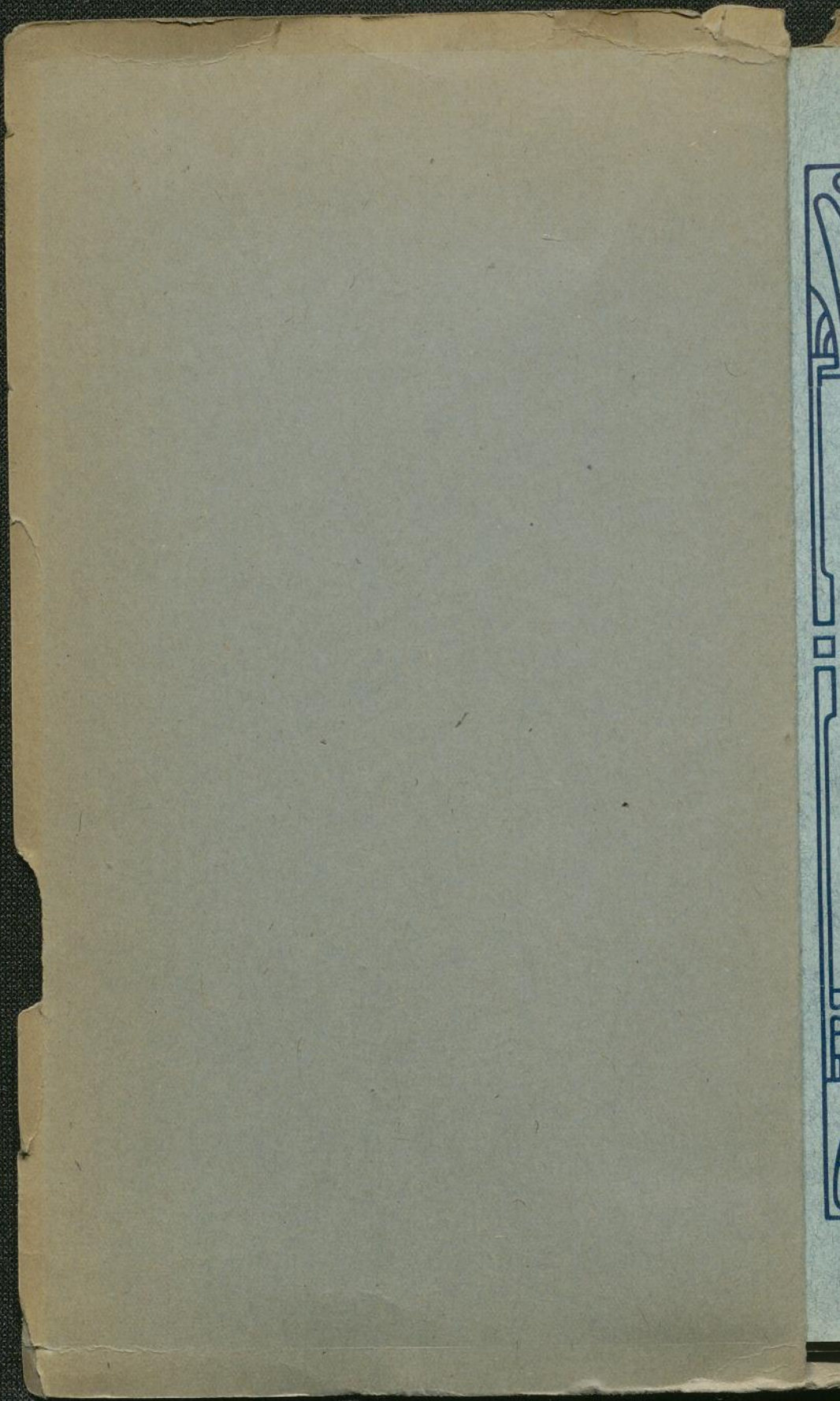
(1905-1906) S.S + W.S

[urn:nbn:de:bsz:31-323275](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-323275)

OZ

A 585,

SS. 1905 - RS. 1906/07



DZA 585, SS. 1905 - WS. 1906/07

Ih!

Jahres-Bericht

des

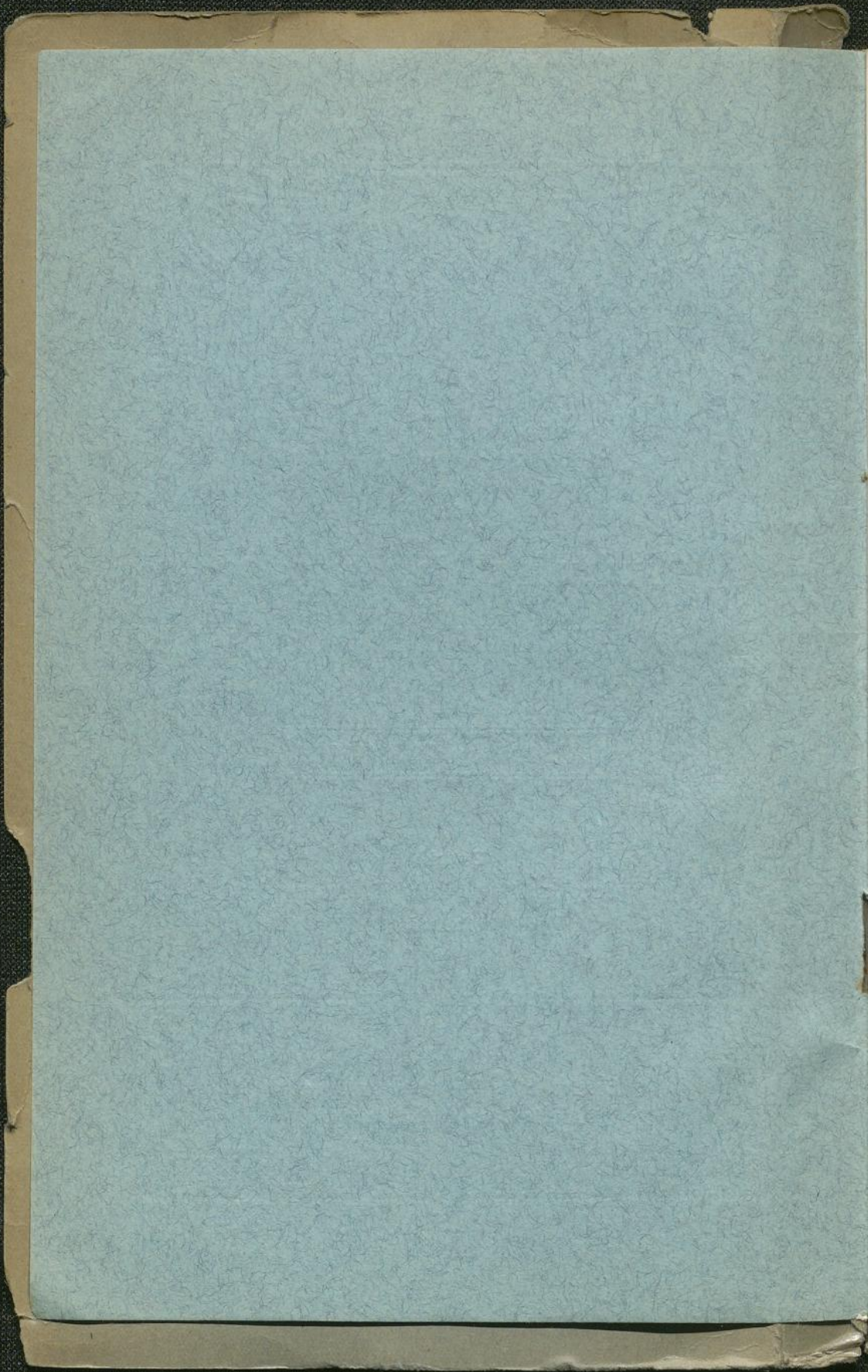
Akademisch-theologischen
▣ Vereins zu Heidelberg ▣

S. S. 1905 und W. S. 1905/06

Zugleich
Einladung und Plan zum 43. Stiftungsfest
enthaltend.

1906

Evangelischer Verlag zu Heidelberg
Buchhandlung zu Buchdruckerei



Herzlichen Gruss zuvor!

S. S. 1905.

Liebe Vereinsbrüder!

Am 2. Mai tat der A. Th. V. seine Pforten auf. Konnten wir diesmal auch nicht mehr den Einzug des Maien feiern, so erscholl doch bald froher Sang im A. Th. V. und alte und neue Vereinsbrüder fanden sich im schönen Heidelberg rasch zu freundlichem Verkehr. Verlassen hatte uns Schenkel, um ins Amt zu treten; ebenso unsere beiden französischen Gäste Béguin und Jeanneret; Daiber setzte in Tübingen seine Studien fort. Nach bestandnem Vorexamen kehrten Christ und Huber zurück, auch Stübinger stellte sich wieder ein. Heyd suchte und fand wieder Aufnahme im Verein. K.-Br. Konrad Müller-Breslau wurde aktiv. Als Füxe kamen zu uns aus dem hohen Norden: Jürgen Jürgensen aus Ballum in Nordschleswig und Johannes Schaumkell aus Ludwigslust; der dritte im Bunde der Sommerfüxe war Ludwig Riebeling aus Liebenau bei Kassel.

So war der Bestand des Semesters folgender:

1. **Georg Fehn** ×, stud. theol. aus Kreuzwertheim, 6 Sem.
2. **Ernst Amann** ××, cand. theol. aus Heidelberg, 8 Sem.
3. **Herm. Schnellbach** ×××, stud. theol. aus Neckargemünd, 6 S.
4. **Philipp Christ**, cand. theol. aus Mannheim, 14 Sem.
5. **Karl Becker**, cand. theol. aus Michelfeld, 8 Sem.
6. **Max Huber**, cand. theol. aus Maulburg, 8 Sem.

7. **Alfred Heyd**, cand. theol. aus Dill-Weissenstein, 8 Sem.
8. **Jakob Stübinger**, stud. theol. aus Insheim, 7 Sem.
9. **Heinrich Dewitz**, stud. theol. aus Heidelberg, 6 Sem.
10. **Hugo Müller**, stud. theol. aus Bobstadt, 6 Sem.
11. **Aug. J. Fineisen**, stud. theol. aus Heidelberg, 6 Sem.
12. **Konrad Müller**, stud. theol. aus Breslau, 5 Sem.
13. **Hermann Poppen**, stud. theol. aus Karlsruhe, 4 Sem.
14. **Wilhelm Schmidt**, stud. theol. aus Kirchheim b. H., 2 Sem.
15. **Otto Maag**, stud. theol. aus Heidelberg, 2 Sem.
16. **Karl Th. Rose**, stud. theol. aus Heidelberg, 2 Sem.
17. **Hermann Greiner**, stud. theol. aus Thumringen, 2 Sem.
18. **Kurt Bronner**, stud. theol. aus Wiesloch, 4 Sem.
19. **Wilhelm Behaghel**, stud. phil. aus Wertheim, 2 Sem.
20. **Jürgen Jürgensen**, stud. theol. aus Ballum, 1 Sem.
21. **Johannes Schaumkell**, stud. phil. aus Ludwigslust, 3 Sem.
22. **Ludwig Riebeling**, stud. phil. aus Liebenau, 1 Sem.

Unsere wissenschaftliche Tätigkeit wurde eröffnet durch einen fesselnden Vortrag unseres Kartell-A.H. Privatdozent Lic. Niebergall: „Die religiöse Phantasie und die Verkündigung.“ Auf den weiteren wissenschaftlichen Abenden wurden folgende Themata behandelt:

1. 16./V. Konrad Müller-Fehn: „Sancheribs Zug gegen Jerusalem“.
2. 23./V. Rose-Becker: „Das antike Mysterienwesen und sein Einfluss auf die Entwicklung von Taufe und Abendmahl“.
3. 30./V. Greiner-Dewitz: „Der Apostelkonvent.“
4. 6./VI. Bronner-Amann: „Judas Ischarioth“.
5. 20./VI. Freie Thesen: 1) Konrad Müller: „Wenn in der Entzifferung der Keilschrift auch noch manche Einzelheiten dunkel sind, kann sie doch im allgemeinen als gelöst bezeichnet werden. — 2) Fehn: „Die Heidenmission kann nicht auf einen ausdrücklichen Missionsbefehl Jesu begründet werden“.
6. 4./VII. Maag: „Die römische Petrussage“.

7. 10./VII. A. H. Goldschmit-Konrad Müller: „Über den Stand und die Berechtigung der gegenwärtigen Abendmahlsbewegung“.
8. 18./VII. Dewitz: „Die Entstehung der Logos-Christologie und ihre Folgen“.
9. 25./VII. Schnellbach-Becker: „Der Lehrbegriff der Pastoralbriefe“.

Unsere alten Füxe verdienten sich durch fleissige und gediegene Arbeiten ihre Burschenwürde; bei aller Fuxenseligkeit haben sie doch nicht vergessen, dass die wissenschaftliche Arbeit im Vereinsleben obenan steht.

Auch hier sei wieder unsern treuen Führern und Beratern in der Wissenschaft herzlich gedankt, unsern Dozenten und den andern Freunden, die uns zur Seite standen.

Das wissenschaftliche Fuxenkränzchen, das neben der Fuxenstunde gehalten wurde und den Zweck hat, die Füxe auf den jeweiligen wissenschaftlichen Abend vorzubereiten, leitete Becker.

Wie allsummerlich durchstreiften wir auf unsern sonntäglichen Exbummeln Feld und Wald und wurden nicht müde, Altheidelbergs und des Neckartales Herrlichkeit zu geniessen und den neuen Vereinsbrüdern zu zeigen. Neckargemünd, das Schwalbennest, Neckarsteinach, die Stiftsmühle und Schloss und Königstuhl, all diese lieben Orte bewähren stets von neuem ihre Anziehungskraft. Die Gastfreundschaft des A. H. Vath führte uns nach Rheinau und gab uns auch einen Einblick in dortige Fabrikbetriebe.

Mancher Abend sah auch die Vereinsbrüder bei schäumendem Bier und qualmenden Pfeifen unter den rauschenden Kastanien des Bremeneckgartens, bisweilen auch mit Vereinsschwestern, in heiterer Unterhaltung versammelt.

Wie bisher beteiligte sich der Verein geschlossen an den Sitzungen des studentischen Gustav-Adolf-Vereins, dessen Vorsitzender ein Vereinsbruder war, und auch des studentischen Missionsvereins. Auch die Vortragsabende des nationalsozialen Vereins wurden von manchem Vbr. eifrig besucht.

In der Pfingstwoche besuchte eine Reihe von Vbr. Vbr. den Pfälzer A. H.-Tag in Kaiserslautern.

Anlass zu offiziellem Auftreten hatten wir bei der Universitäts-Schillerfeier und beim Sonnwendfackelzug zur Bismarcksäule. Am Stiftungsfest des Strassburger Kartellvereins, das schon unter dem Zeichen der Vereinigung des „theologischen Collegiums“ in Strassburg mit unserm K. V. stand, nahmen sechs Vbr. Vbr. teil. Zum Verbrüderungsfest ging Amann nach Strassburg; Poppen vertrat uns beim 25jährigen Stiftungsfest des Marburger K. V. Das mit dem Akad. Turn-Verein „Hassorhenania“ und dem Verein deutscher Studenten bestehende Verkehrsverhältnis wurde auch in diesem Semester durch gegenseitige Einladung gepflegt.

Ein Damenausflug im Maiensonnenglanze zur Stiftsmühle war die Probe zum Stiftungsfest, das natürlich an der Spitze aller Vereinsfreuden steht. Es verlief herrlich in der hergebrachten Weise. Wir hatten die Freude neben sieben Strassburger Kbr. Kbr. 17 A. H. A. H. bei uns zu sehen. Die meisten beteiligten sich auch am Ausflug zum Schwalbennest, der eine stattliche Gesellschaft von 80 Personen vereinigte. Eine Aenderung im seitherigen Programm, die als praktisch von den gesamten A.H. A.H. anerkannt wurde, soll beibehalten werden. Die Festgesellschaft fuhr von Neckarsteinach mit Dampfer zur Stiftsmühle, wo dann das Fest mit gemeinschaftlichem Abendessen und Tanz schloss. — Auch die Semesterschlusskneipe war durch die Ge-

genwart verschiedener A.H. A.H. ausgezeichnet, und verlief als schönes, harmonisches Familienfest.

Unsere Bibliothek wurde durch Geschenke der A. H. A. H. E. M. Deissmann und E. M. Thoma, Schück-Heidelberg, Schenkel, sowie durch Dedikationen aus der Bibliothek unserer † A. H. A. H. Hamel und Sievert bereichert.

Mit Geldgeschenken bedachten den Verein die A. H. A. H. E. M. Bassermann, E. M. Mehlhorn, Maurer-Annweiler, Vielhauer, Wanner, Schneider, sowie die Mütter unserer Vbr. Vbr. Huber und Poppen.

Für alle Gaben sei herzlichst gedankt!

Das Gesetzes- und Verordnungsblatt wurde uns vom Evang. Oberkirchenrat, die „Kirche“ und „sonntägliche Predigt“ vom Evang. Verlag gütigst zugestellt. A. H. Bothfeld übersandte uns die von ihm herausgegebenen „Psalmenklänge“. Zur Lektüre lagen auf „Die christliche Welt“ und die „Wartburg“.

Seinen lieben Ehrenmitgliedern und Alten Herren, auswärtigen Mitgliedern und Kartellbrüdern entbietet treuen Gruss und Handschlag

Heidelberg, im Oktober 1905

Der Akademisch-theologische Verein

i. A.:

Georg Fehn (X) X
cand. theol.

W. S. 1905/06.

Liebe Vereinsbrüder!

In diesem Semester zeigte der A. Th. V., wenn auch fast die gleiche Stärke, so doch ein völlig anderes Gesicht als im Sommer. Christ, Heyd und Stübinger waren ins Philisterium gegangen; Poppen, Greiner, Maag und Schmidt siedelten nach Berlin über, Behaghel nach Würzburg. Unsere 3 Füxe aus dem Norden verliessen Heidelberg schon nach einem Semester wieder. Von alten Heidelbergern kamen Fehrle und Stephan wieder. So hätte der Verein einen etwas älteren Anstrich gehabt — denn 5 Vbr Vbr waren inzwischen Kandidaten geworden —, wenn nicht fünf muntere Füxe gewonnen worden wären.

So war der Semesterbestand folgender:

1. **Georg Fehn** ×, cand. theol. aus Kreuzwertheim, 7 Sem.
2. **Karl Th. Rose** ××, stud. theol. aus Heidelberg, 3 Sem.
3. **Otfried Fehrle**, ×××, cand. theol. aus Lörrach, 7 Sem.
4. **Karl Becker**, cand. theol. aus Michelfeld, 9 Sem.
5. **Max Huber**, cand. theol. aus Maulburg, 9 Sem.
6. **Ernst Amann**, cand. theol. aus Heidelberg, 9 Sem.
7. **Heinrich Dewitz**, cand. theol. aus Heidelberg, 7 Sem.
8. **Aug. J. Fineisen**, cand. theol. aus Heidelberg, 7 Sem.
9. **Hugo Müller**, cand. theol. aus Bobstadt, 7 Sem.
10. **Hermann Schnellbach**, stud. theol. aus Neckargemünd, 7 Sem.
11. **Konrad Müller**, stud. theol. aus Breslau, 6 Sem.
12. **Oskar Stephan**, stud. theol. aus Basel, 5 Sem.
13. **Kurt Bronner**, stud. theol. aus Wiesloch, 5 Sem.
14. **Hermann, Treiber**, stud. theol. aus Heddesheim, 3 Sem.
15. **Fritz Bossert**, stud. theol. aus Ladenburg, 1 Sem.

16. **August Bühler**, stud. theol. aus Reilsheim, 1 Sem.

17. **Fritz Lautenschläger**, stud. theol. aus Karlsruhe, 1 Sem.

18. **Fritz Schneider**, stud. theol. aus Rheingönnheim, 1 Sem.

Als gern gesehene ständige Gäste schlossen sich an: cand. theol. Fritz Schneider aus Gernsbach und stud. theol. James Schäppi aus Zürich.

Der ehrenvolle Austritt wurde auf Ansuchen unsern 3 von Heidelberg weggezogenen Sommerfüxen Jürgensen, Schaumkell und Riebeling gewährt.

Christ wurde nach bestandnem 2. Examen zum A. H. ernannt, ebenso Stübinger.

Das Antrittsreferat hatte in dankenswerter Weise A. H. Stutz übernommen: „Die moderne Theologie und der Student der Theologie“. Von den Vereinsbrüdern wurden im Laufe des Semesters folgende Referate gehalten:

1. 31./X. Rose-Fehn: „Humanismus und Reformation in Nürnberg“.
2. 7./XI. Konrad Müller-Fehrle: „Das Volksbuch des Hiob“.
3. 14./XI. Becker: „Friedrich Naumann und seine Bedeutung für uns“.
4. 21./XI. Bronner-Amann: „Israelitische Volksreligion nach den beiden Büchern Samuelis“.
5. 5./XII. Schnellbach-Fehn: „Unser Glaubensbekenntnis“; eine historische Untersuchung.
6. 12./XII. Bossert-Konrad Müller: „Die Frömmigkeit der Pharisäer“.
7. 9./I. Stephan-Dewitz: „Das *πνεῦμα* bei Paulus“.
8. 16./I. Lektüre und Besprechung (von Fehrle geleitet) von Dr. Johannes Müller: „Die Bergpredigt“.
- 9./10. 2./II. und 6./II. (Generalthese) Dewitz-Becker: „Der Einfluss der Eschatologie auf die Frömmigkeit des Urchristentums“.
11. 14./II. Lautenschläger-Schneider (st. G.): „Die Christenverfolgungen im römischen Reich“.

12. 20./II. Stephan Fehrle: „Die Erlösung bei Paulus“.
13. 26./II. Hugo Müller: Besprechung von Prof. Max Webers Arbeit: „Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus“.

Die mit grossem Eifer und Ernst bearbeiteten Thematata stammten aus den verschiedensten Gebieten des theologischen Gedankenkreises und so konnte meist eine allgemeine und lebhafte Debatte entstehen. Mit herzlichem Dank sei hier auch der Unterstützung und Förderung gedacht, die wir vonseiten unserer Dozenten und der anderen Freunde erfahren durften.

Mit besonderer Freude sei hier konstatiert, dass, wie schon im vorigen Semester, namentlich beim Stiftungsfest, auch in diesem Winter der Verkehr der alten Herren mit der Aktivitas sehr rege war. So hatten wir das Vergnügen, 7 A. H. A. H. der Diözesen Sinsheim und Eppingen an einem wissenschaftlichen Abend bei uns zu sehen. Hoffentlich lässt dieser vertraute Verkehr zwischen Alten und Jungen nie mehr nach, sondern entwickelt sich immer mehr zum Wohle des Ganzen.

Unsere Beteiligung am studentischen Gustav-Adolf- und am studentischen Missionsverein blieb die alte.

Bei den offiziellen Veranstaltungen der Heidelberger Gesamtstudentenschaft war der Verein etwas mehr betätigt als sonst, da unser \times 2. Vorsitzender des Engeren Ausschusses war, was freilich auch viele Arbeit mit sich brachte. Am Dies academicus, am Kaiserkommers, und am Fackelzug zu Ehren des scheidenden und des neugewählten Prorektors beteiligten wir uns vollzählig. Namentlich war es uns Ehrensache, beim Fackelzug unserem lieben E. M. Prof. Troeltsch, der neugewählten Magnifizenz, in grosser Zahl unsern Flammengruss darzubringen.

Das Freundschaftsverhältnis mit dem A. T. V.

Hassorhenania und dem V. d. St. wurde auch weiterhin gepflegt. Als wichtigstes Ereignis ist aber zu berichten, dass Verhandlungen mit dem Mathematischen und dem Philologischen Verein, den letzten Säulen des V.W.V., zu dem Ergebnis führten, dass dieser Verband unter Zugrundelegung gemeinsam beratener Satzungen vom S.S. 1906 ab auch wieder den A.Th.V. umfasst. Wir hoffen, dass auch wir dereinst mit den gleichen freundschaftlichen Gefühlen an diesen Schritt denken können, mit denen viele A.H. A.H. sich heute noch gerne der Zeiten des alten V.W.V. erinnern.

Das innere Vereinsleben gestaltete sich wie immer freundschaftlich und vertraut. Kneipen und Exbummel waren stets fröhliche Feste; namentlich gilt das von einem Damenexbummel mit anschliessender Damenkneipe. Die Weihnachtsfeier erhielt durch ein gemeinsames Mahl der Vbr. Vbr. und rege Beteiligung der A. H. A.H. einen besonderen Glanz.

Der Semesterschluss brachte uns einen grossen Verlust. Unser lieber Vbr. Konrad Müller-Breslau, den wir noch lange bei uns behalten wollten, ging in seine Heimat zurück. Und drei „altgedienten Leuten“ Amann, Becker, Huber bedeutete der Lichtergang Abschied von der Alma Mater und vom Verein.

Mit Geldgeschenken bedachten den Verein die A.H. A.H. Schenkel, Reimold, Bauer-Ueberlingen, Schmiedel, Engelhardt und Barck-Rohrbach.

Die Bibliothek wurde durch Geschenke der A. H. A.H. E. M. Bassermann (Hennecke: Neutestament-Apogryphen und Pseudepigraphen), E. M. Thoma (eigene Werke), Bauer-Donaueschingen (Unser Männerverein), Stübinger (Frenssen: Dorfpredigten), Jensen (Schleiermacher), sowie durch Zuweisung einer Anzahl Bücher aus der Bibliothek des A.H. Schück-Heidelberg bereichert.

Allen Gebern unsern herzlichsten Dank!
Vom Evang. Oberkirchenrat wurde uns wie bisher das Gesetzes- und Verordnungsblatt; von Val. Eiferts Verlag in Neudietendorf, die von A. H. Bothfeld herausgegebenen „Psalmklänge“, vom Evang. Verlag die „Kirche“ und „sonntägliche Predigt“ gütigst zugestellt. Zur Lektüre lagen auf: „Die christliche Welt“ und die „Wartburg“; mehrere Vbr. Vbr. lasen gemeinsam die „Hilfe“.

Ueberblicken wir das verflossene Semester, so werden wir sagen können, der A. Th. V. ist auf der Bahn weitergeschritten, die ihn zu der Stellung geführt hat, die er heute einnimmt. Möge dies auch alle Zeiten so bleiben!

Seinen lieben Ehrenmitgliedern und alten Herren, auswärtigen Mitgliedern und Kartellbrüdern entbietet treuen Gruss und Handschlag

Heidelberg, im Mai 1906.

Der Akademisch-theologische Verein

i. A.:

Georg Fehn (X, X) X
cand. theol.

Report des Altherrn-Verbandes.

Die 12. Hauptversammlung des A. H.-Verbandes fand am 29. Juni von 10—1 Uhr statt in Gegenwart von leider nur 8 A. H. A. H. und des aktiven Vereins. Von den gefassten Beschlüssen sind folgende hervorzuheben:

1. Die revidierten Statuten des A. H.-Verbandes, desgleichen die des aktiven Vereins sollen im Laufe des Jahres gedruckt und zusammen dem nächsten Jahresbericht beigelegt werden.

Dieser Beschluss konnte jedoch nicht zur Ausführung gelangen, da die Frage der Erwerbung der Rechte eines eingetragenen Vereins für den A. H.-Verband eine Reihe von Statutenänderungen notwendig macht, anderseits auch die Statutenrevision des aktiven Vereins noch nicht zum Abschluss gekommen ist.

2. Zur Beratung des Vorschlags, für den aktiven Verein ein eigenes Haus zu erwerben, soll eine Kommission gebildet werden, die zugleich die finanziellen Verhältnisse des Vereins einer gründlichen Prüfung unterziehen soll.

Diese Kommission hat dann auch am 24. Okt. 1905 in Heidelberg getagt und folgende Beschlüsse gefasst:

a. Eine Umfrage über den Gedanken des Hauserwerbs bei sämtlichen A. H. A. H. hat gezeigt, dass nur sehr wenige diesem Plan uneingeschränkt zustimmen, dass eine grössere Zahl ihn unbedingt verwirft, während die überwiegende Mehrheit den Gedanken zwar durchaus der Erörterung für wert erachtet, aber dabei zur grössten Vorsicht mahnt und vor aller Uebereilung warnt.

Diesem Ergebnis der Umfrage entsprechend wurden die A. H. A. H. Rapp, Schmitthenner, Kunz und Mutschler beauftragt, die Angelegenheit weiter im Auge zu behalten und vor allem Erkundigungen über die Erfahrungen einzuziehen, die man anderwärts mit solchen eigenen Häusern gemacht hat.

- b. Um dem Verband die Möglichkeit zu verschaffen, eigenes Kapitalvermögen zu besitzen, und um dieses Vermögen sicher zu stellen, soll der Verband in das Vereinsregister eingetragen werden und so die Rechtsfähigkeit erlangen. Der Vorstand soll das Weitere veranlassen.

Herr Rechtsanwalt Dr. Süpfle in Karlsruhe war nun so freundlich, die Statuten einer genaueren Durchsicht zu unterziehen und die für obigen Zweck notwendigen Abänderungsvorschläge zu machen.

Aufgabe der diesjährigen Hauptversammlung ist es deshalb vor allem, diesen Statutenentwurf zu beraten und seine entgeltliche Fassung festzustellen. Jedem Semesterbericht ist deshalb ein Abdruck des Statutenentwurfs beigelegt. Äußerungen bzw. Abänderungsvorschläge zu diesem Statutenentwurf sind bis spätestens 17. Juni bei dem Vorsitzenden des Verbands einzureichen.

- c. Um endlich einmal die finanzielle Verhältnisse des aktiven Vereins auf eine gesunde Grundlage zu stellen, soll ihm zur Deckung des vorhandenen Defizits ein Darlehen von 400 Mk. gewährt werden, das durch Abzüge von je 50 Mark an den jeweiligen Semesterzuschüssen allmählich abgetragen werden soll. Zugleich werden die nötigen Massnahmen getroffen, um das Rechnungswesen des aktiven Vereins dauernd in Ordnung zu halten.

3. Zur Bestreitung der Druckkosten und der Lokaliete werden dem Verein für S. S. 1905 u. W. S. 1905/06 je 150 Mark bewilligt.

Der von A. H. Kunz erstattete Kassenbericht wies folgenden Vermögensstand auf am 17. Juni 1905.

I. Activa.

	M.	S.
1. A. H.-Verbandskasse am 17. VI. 05.	498.	17
2. Ausstände	97.	—
Summa.	595.	17

II. Passiva.

	M.	S.
1. Schuld für die Vereinsgeschichte . . .	150.	—
2. Zinsen	11.	25
3. Schuld beim Evang. Verlag	10.	05
Summa:	171.	30

III. Abschluss.

	M.	S.
Activa:	595.	17
Passiva:	171.	30
Reinvermögen	423.	87

17. VI. 05.

K. Kunz, Pfarrer,
Rechner des A. H.-V.

Die Mitgliederzahl auf 1. Juni 1905 beträgt 180. Die Zahl der neueingetretenen Mitglieder (4 A. H. A. H.) ist gleich der Zahl der wegen völliger Interesslosigkeit gestrichenen.

Mit Gruss und Handschlag

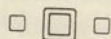
Rapp, Pfarrer
Vorsitzender des Ausschusses.

Kunz, Pfarrer
Rechner des A. H.-Verbandes.

Der Vorstand des Sommersemesters 1906 besteht aus:
Georg Fehn ×, cand. theol., Heidelberg, Schiffgasse 5,
Wilhelm Schmidt ××, stud. theol., Heidelberg, Grabengasse 9,
Otfried Fehrle ×××, cand. theol., Heidelberg, Schiffgasse 5.
Schriftsachen sind an den ××, Geldsendungen an
den ××× zu senden.

Zum 43. Stiftungsfest, dessen Plan wir nachstehend mitteilen, laden wir alle unsere lieben A. H. A. H. freundlichst ein, mit der Bitte, sich recht zahlreich dazu einfinden zu wollen, um seinen Verlauf durch ihre Anwesenheit und Unterstützung schön zu gestalten.

Ferner bitten wir dringend, alle Adressenveränderungen uns stets und möglichst bald mitteilen zu wollen.



Plan des 43. Stiftungsfestes.

Montag, den 18. Juni (Vorabend):

8¹/₂ h. st.: Begrüssungsabend auf der Kneipe.

Dienstag, den 19. Juni:

11 h. ct.: Frühschoppen im Bremeneckgarten.

4 h. st.: A. H.-Konvent.

8¹/₂ h. st.: Festkommers im Bremeneck.

Mittwoch, den 20. Juni:

Vormittags: Type.

1 h. st.: Gemeinsames Essen im Bremeneck; sodann Ausflug mit Damen übers Schwalbennest nach Neckarsteinach, Fahrt zur Stiftsmühle. Tanz.

(Zusammenkunft ³/₄ 3 h. im Bremeneck, Abfahrt 3²² am Karlstor.)

NB. Teilnehmerkarten zu 2 Mk. (Abendessen auf der Stiftsmühle, ohne Wein) sind vom 10. Juni an beim ×××, oder am 20. Juni auf dem Boot erhältlich.

Verzeichnis der auswärtigen Mitglieder

1) im S. S. 1905.

Name	Heimat	Zeit des Eintritts	Adresse
Bernert, Adolf	Holzen	W. S. 1903/04	stud. theol. in Holzen.
Blech, Walter	Gross-Leipe i. Schl.	S. S. 1904	stud. theol. in Breslau.
Brüdern, Wilhelm	Hannover	S. S. 1903	stud. theol. in Göttingen.
Daiber, Alb. Wilh.	Pforzheim	S. S. 1904	stud. theol. in Tübingen.
Darsow, Erich	Berlin	W. S. 1901/02	stud. theol. in Naumburg i. Schl.
Fehrlé, Offried	Lörrach	W. S. 1902/03	stud. theol. in Lörrach.
Freund, Hans	Mühlhausen i. Thür.	S. S. 1904	stud. nat. in Halle.
Hoppe, Georg	Nowawes-Neutendorf	S. S. 1901	stud. theol. in Freiburg i. B.
Klaproth, Fritz	Eisleben	S. S. 1903	stud. theol. in Halle.
Stephan, Oskar	Basel	W. S. 1903/04	stud. theol. in Berlin.

2) im W. S. 1905/06.

Behagel, Wilhelm	Wertheim	W. S. 1904/05	stud. phil. Würzburg.
Bernert, Adolf	Holzen	W. S. 1903/04	stud. theol. in Strassburg.
Blech, Walter	Gross-Leipe i. Schl.	S. S. 1904	stud. theol. in Breslau.
Brüdern, Wilhelm	Hannover	S. S. 1903	stud. theol. in Göttingen.
Daiber, Alb. Wilh.	Pforzheim	S. S. 1904	stud. theol. in Tübingen.
Darsow, Erich	Berlin	W. S. 1901/02	stud. theol. in Naumburg i. Schl.
Freund, Hans	Mühlhausen i. Th.	S. S. 1904	stud. nat. in Halle.
Greiner, Hermann	Thumringen	W. S. 1904/05	stud. theol. in Berlin.
Hoppe, Georg	Nowawes-Neutendorf	S. S. 1901	stud. theol. in Freiburg i. B.
Klaproth, Fritz	Eisleben	S. S. 1903	Einj. Freiw. in Mannheim.
Maag, Otto	Heidelberg	W. S. 1904/05	stud. theol. in Berlin.
Poppen, Hermann	Karlsruhe	W. S. 1903/04	stud. theol. in Berlin.
Schmidt, Wilhelm	Kirchheim b. H.	W. S. 1904/05	stud. theol. in Berlin.

Vertrauensmänner.

Diözese:	Vertrauensmann:
1) Konstanz:	Vielhauer, Pfarrverw. in Radolfzell.
2) Schopfheim:	Ludwig, Pfarrer in Hasel.
3) Lörrach:	Martini, Pfarrer in Egringen.
4) Müllheim:	Löhlein, Pfarrer in Betberg.
5) Freiburg:	Dr. Hasenclever, Pfarrer in Freiburg.
6) Emmendingen:	Raupp, Pfarrer in Mundingen.
7) Hornberg:	Dr. Lehmann, Pfarrer in Hornberg.
8) Lahr:	Barck, Pfarrer in Lahr.
9) Rheinbischofsheim:	Schmith, Pfarrer in Hesselhurst.
10) Karlsruhe-Stadt:	Rapp, Pfarrer in Karlsruhe.
11) „ Land:	Weymann, Pfarrer in Hagsfeld.
12) Durlach:	— —
13) Pforzheim:	Roggenburger, Pfarrer in Pforzheim.
14) Bretten:	— —
15) Eppingen:	Kunz, Pfarrer in Elsenz.
16) Mannheim:	v. Schoepffer, Pfarrer in Mannheim.
17) Heidelberg:	Schmitthener, Pfarrer in Heidelberg.
18) Ladenburg-Weinheim:	Engelhardt, Pfarrer in Ladenburg.
19) Oberheidelberg:	Trautwein, Pfarrer in Rohrbach b. H.
20) Neckargemünd:	Maier, Pfarrer in Mückenloch.
21) Sinsheim:	John, Pfarrer in Daisbach.
22) Neckarbischofsheim:	— —
23) Mosbach:	Esselborn, Pfarrer in Dallau.
24) Adelsheim:	— —
25) Boxberg:	Esselborn, Pfarrer in Dainbach.
26) Wertheim:	Goldschmit, Vikar in Bettingen.



Verzeichnis der Alten Herren.

1. **Ackermann, Heinrich**, Pfarrer, Urspringen bei Sondheim (Rhön).
2. **Ahles, Richard**, Pfarrer, Ottoschwanden.
3. **Amann, Ernst**, Pfarrkandidat, Heidelberg.
4. **Arnold, Oskar**, Pfarrer, Mahlberg.
5. **Auderer, Heinrich**, Pfarrer, Schönau bei Heidelberg.
6. **Bacher, August**, Pfr., Weitenau-Schlächtenhaus.
7. **Barck, Ernst**, Stadtpfarrer, Lahr.
8. **Barck, Heinrich**, Pfarrer, Rohrbach bei Sinsheim a. Els.
9. **Barthelmae, Rudolf**, Vikar, Bergzabern.
10. ***Bassermann, H.**, Dr. theol, Professor, Kirchenrat, Heidelberg
Blumenstr. 2.
11. **Bauer, Friedrich**, Referendär, Ueberlingen.
12. **Bauer, Fr. W.**, Pfarrer d. deutsch. Gem., St. Paolo, (Brasilien).
13. ***Bauer, Heinrich**, Dr. Stadtpfarrer, Frankfurt a. M., Bürgerstr. 5.
14. **Bauer, Heinrich**, Dr. med. pr. Arzt, Zell i. W.
15. **Bauer, Karl**, Stadtpfarrer, Donaueschingen.
16. **Bayer, L.**, Dekan, Neustadt a. H.
17. **Becker, Karl**, Pfarrkandidat, Michelfeld bei Sinsheim.
18. **Betz, Michael**, Pfarrer, Schöllbrunn.
19. **Beuerle, Oskar**, Pfarrer, Hausen i. W.
20. **Blum, Hugo**, Pfarrer, Thiengen.
21. **Blum, Kurt**, Past.-Geistlicher, Breisach.
22. **Bossert, Heinrich**, Pfarrer, Bobstadt.
23. **Bothfeld, J.**, Pfarrer, Dachwig bei Erfurt.
24. **Brecht, Karl**, Pfarrer, Schallbach bei Lörrach.
25. **Christ, Philipp**, Vikar, Brötzingen bei Pforzheim.
26. **Cornils, M. H.**, Pfarrer, Hemme in Holstein.
27. **Cropp, Paul**, Lehramtspraktikant, Hamburg, Tarpenbeckstr. 110.
28. ***Deissmann G. Ad.**, D. Professor, Heidelberg, Römerstr. 52.
29. **Deissmann, Karl**, Pfarrer in Ober-Anroff bei Idstein im Taunus.
30. **Diethmann, Max**, Pfr., Ellerstadt (Pfalz).
31. **Doerr, Friedrich**, Pfarrer, Wiesleth.
32. **Dreyer, Hans**, Diakonus in Camburg a. Saale.
33. **Duffing, Wilh.**, Pfarrer, Holzen-Riedlingen.
34. **Eberhardt, A.**, Pfarrer, Scheuenfeld bei Koburg.

35. **Eberle, Heinr.**, Pfarrer, Bischoffingen.
36. **Eiermann, Karl**, Pfarrer, Brombach bei Lörrach.
37. **Engelhardt, W.**, Stadtpfarrer, Ladenburg.
38. **Esselborn, Hermann**, Pfarrer, Dainbach.
39. **Esselborn, W.**, Pfarrer, Dallau bei Mosbach.
40. **Faisst, Rudolf**, Stadtpfarrer, Schopfheim.
41. **Fidel, Ernst**, Pfarrer, Niefern bei Pforzheim.
42. **Fischer, Ernst**, Hofprediger, Karlsruhe.
43. **van der Floë, Wilh.**, Stadtpfarrer, Pforzheim.
44. **Goldschmit, Bruno**, Vikar, Bettingen bei Wertheim.
45. **Gräbener, Aug.**, Stadtpfarrer, Müllheim.
46. **Graf, Selmar**, Pfr., Lehndorf bei Braunschweig.
47. ***Grützmacher, G.**, Dr. Professor, Heidelberg, Zähringerstr. 8.
48. **Gümbel, Theodor**, Dekan, Lauterecken (Pfalz).
49. **Hack, Hellmuth**, Stadtpfarrer, Bühl.
50. **Hafenreffer, Adolf**, Pfr., Meissenheim b. Lahr.
51. **Haffner, Karl**, Pastor, Görkau bei Kommotau (Böhmen).
52. **Hagmaier, Otto**, Stadtpfarrer, Walldorf.
53. **Hanne, J.**, Hauptpastor, Dr., Hamburg-Eppendorf.
54. ***Hasenclever, Ad.**, Dr. phil., Stadtpfarrer, Freiburg.
55. **Heinzerling, Heinr.**, Pfarrer, Plankstadt.
56. **Herbold, Georg**, Pfarrer, Binau a. Neckar.
57. **Herrigel, Herm.**, Pfarrer, Strümpfelbrunn.
58. **Herrmann, Friedr.**, Pfarrer, Reichartshausen, z. Zt. in Heideberg, Hausacker.
59. **Hess, W.**, Hauptpastor, Rendsburg.
60. **Heyd, Alfred**, Pfarrkandidat, Dill-Weissenstein.
61. **Höfer, Karl**, Stadtvikar, Mannheim.
62. **Hofmann, Herm.**, Pfr., Neuenweg i. W.
63. **Horn, Karl**, Pfr., Waldangelloch.
64. **Huber, Max**, Stadtvikar, Schopfheim.
65. ***Imgraben, K.**, Gymn.-Professor, Karlsruhe, Kaiserallee 9.
66. **Jensen, Peter**, Dr. Oberlehrer, Graudenz (W.-Pr.), Nonnenstr. 11/12.
67. **Jörder, Ludwig**, Stadtvikar, Badenweiler.
68. **John, Hugo**, Pfarrer, Daisbach.
69. **Issel, Ernst**, Stadtpfarrer, Weinheim.
70. **Jundt, C.**, Pfarrer, Buggingen.
71. **Kamm, Heinr.**, Pfarrer, Mühlbach bei Eppingen.
72. **Kamm, Wilhelm**, Pfarrer, Nimburg.
73. **Karl, Wilh.**, Pfarrer, Sulzburg.
74. **Kleinmann, Karl**, Pfarrverw., Mutterstadt bei Ludwigshafen.
75. **Klenck, Julius**, Pfr., Sandhofen bei Mannheim.

76. **Knapp, Hans**, cand. pro lic., Halle, Mühlweg 6.
77. ***Knobeloch, Georg**, Prorektor, Wildungen.
78. **Koch, Adalbert**, Pfarrer, Feuerbach.
79. **Körber, Gustav**, Stadtpfarrer, Emmendingen.
80. **Krafft, Emil**, Vikar, Niederauerbach bei Zweibrücken.
81. **Krone, Rudolf**, Dr. Pfarrer, Bötzingen (Kaiserstuhl).
82. **Kühner, Karl**, Pfarrer, lic. theol., Waldkirch.
83. **Kunz, Karl**, Pfarrer, Elsenz.
84. **Längin, Theod.**, Dr., Prof., Vorstand der Landesbibliothek
Karlsruhe.
85. **Lehmann, Ernst**, Dr. phil., Stadtpfarrer, Hornberg.
86. **Lepp, Erwin**, Professor, Pforzheim.
87. **Löhlein, Paul**, Pfarrer, Betberg.
88. **Ludwig, Adolf**, Pfarrer, Hasel bei Schopfheim.
89. **Ludwig, Albert**, Pfarrer, Eichstetten.
90. **Maas, Hermann**, Pfarrer, Laufen b. Müllheim.
91. **Maenss, Johann**, Prof., Magdeburg.
92. **Maier, Georg**, Pfarrer, Mückenloch bei Neckargemünd.
93. **Mampel, Friedr.**, Dekan, Dühren.
94. **Marktstahler, K. Fr.**, Stadtpfarrer, Meckesheim.
95. **Martini, Karl**, Pfarrer, Egringen.
96. **Maurer, H.**, Stadtpfarrer, Annweiler.
97. **Maurer, Kamill**, Pfarrer, Keppenbach.
98. **Mayer, Paul**, Pfarrer, Buchenberg.
99. ***Mehlhorn, Paul**, Dr., Pfarrer d. ref. Gem., Leipzig.
100. **Meincke, Rudolf**, Dr. phil., lic. theol., Pastor, Hamburg.
101. **Mennicke, Karl**, Pfarrer, Hauingen.
102. **Münch, Emanuel**, Pfarrer, Denzlingen.
103. **Munzinger, Karl**, Stadtpfarrer, Zweibrücken.
104. **Mutschler, Michael**, Pfarrer, Neulussheim.
105. **Nessler, Gustav**, Dr. phil., Kaufm., Berlin SW. 61, Blücherstr. 13.
106. **Neuer, Philipp**, Stadtvikar, Bruchsal.
107. **Niedderer, W.**, Pfarrer, Breitenbronn.
108. **Nuzinger, Richard**, Pfarrer, Gutach.
109. **Oehler, Friedr.**, Prälat D., Karlsruhe.
110. **Poebel, Arnold**, Lehrer, Philadelphia (Pennsilvanien) 307,
North 65th Street.
111. **Philipp, Gustav**, Religionslehrer, Münster, Hüferstr. 55.
112. **Rapp, Heinrich**, Stadtpfarrer, Karlsruhe.
113. **Raupp, Otto**, Pfarrer, Mündingen.
114. **Raupp, Robert**, Stadtpfarrer, Säckingen.
115. **Rehse, L.**, Pfarrer, Bergisch-Gladbach.

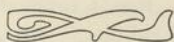
116. **Reimold, Ludw.**, Stadtpfarrer, Eppingen.
117. **Reissenweber, Peter**, Pfarrer, Weitramsdorff bei Coburg.
118. **Renner, Karl**, Pfarrer, Mönchweiler.
119. **Ried, Hermann**, Lehramtspraktikant, Kehl.
120. **Roessler, Ludwig**, Pfarrer, Dill-Weissenstein.
121. **Roggenburger, Gust.**, Stadtpfarrer, Pforzheim.
122. **Rohde, Franz**, Stadtpfarrer, Karlsruhe, Riefstahlstr. 2.
123. **Rohrhurst, Rupert**, Gymn.-Professor, Heidelberg, Kussmaulstrasse 6.
124. **Rub, K.**, Dekan, Neckargemünd.
125. **Sailer, Gustav**, Pfarrer, Asbach.
126. **Sauerbrunn, Wilh.**, Stadtpfarrer, Mannheim, (Lindenhof).
127. **Schacke, Johannes**, Stadtvikar, Kaiserslautern.
128. **Schäfer, Fritz**, Pastorat.-Geistl., Todtnau.
129. **Schenkel, B.**, Pastor prim., Bremen, Domshaide 2.
130. **Schenkel, Karl**, Vikar, Handschuhsheim.
131. **Schmidt, Julius**, Pfr., Kirchen.
132. **Schmidt, Martin**, Pfarrer, Gallenweiler.
133. **Schmiedel, Otto**, Professor, Eisenach.
134. **Schmith, Heinrich**, Pfarrer, Hesselhurst.
135. **Schmitthenner, Adolf**, Stadtpfarrer, Heidelberg, Mühlenstr. 10.
136. **Schmitthenner, Ludwig**, Stadtpfarrer, Freiburg i. B.
137. **Schneider, Ernst**, Past.-Geistl., Gengenbach.
138. **Schneider, Thilo**, Pfr., Stutzhaus-Schwarzwald, Thüringen.
139. **von Schoepffer, Ad.**, Stadtpfarrer, Mannheim, Werderstr. 6.
140. **Schück, Julius**, Stadtpfarrer, Heidelberg.
141. **Schulz, Ernst, Jul.**, Pfarrverw., Furtwangen.
142. **Schulz, Wilh. Val.**, Stadtpfarrer, Lörrach.
143. **Schuster, Ludwig**, Pfarrer, Dudenhofen (Starkbg.).
144. **Seeber, Paul**, Pfr., Hellingen in Franken.
145. **Seufert, Johannes**, Stadtvikar, Karlsruhe, Riefstahlstr. 2.
146. **Simon, Ludw.**, Stadtpfarrer, Mannheim.
147. **Specht, F.**, Dr. med., prakt. Arzt, Radebeul bei Dresden.
148. **Steinbach, Erwin**, Pastorat.-Geistl., Bonndorf.
149. **Steinhauser, Heinr.**, Pfr., Linx bei Kehl.
150. **Stepp, A.**, Dekan, Obermoschel, Pfalz.
151. **Stepp, F.**, Stadtpfarrer, Ludwigshafen a. Rh.
152. **Storck, L.**, Pfarrer, Ueberau (Hessen).
153. **Stübel, O.**, Bureau-Vorstand beim Direktorium der Kirche Augsb. Confession in Elsass-Lothringen, Strassburg, Ferkelmarkt 11.
154. **Stübinger, Jakob**, Vikar, Frankweiler bei Landau.

155. **Stutz, Hermann**, Stadtvikar, Sinsheim.
156. **Theisinger, Ludwig**, Pfr., Freinsheim bei Dürkheim.
157. ***Thoma, Albrecht**, Professor Dr., Karlsruhe, Bismarckstr. 35.
158. **Trautwein, Adolf**, Pfarrer, Rohrbach bei Heidelberg.
159. ***Troeltsch, Ernst**, Professor Dr., Heidelberg, Schlossberg 7.
160. **Vath, Ludwig**, Vikar, Rheinau.
161. **Veesenmeyer, E.**, Pfarrer, Wiesbaden.
162. **Vielhauer, Gerhard**, Pastorationsgeistl., Radolfszell.
163. **Vischer, Hermann**, Dekan, Neckarelz.
164. **Vogel, H.**, Rektor a. d. Kgl. Realschule, Kulmbach.
165. **Volk, Jakob**, Pfarrer, Richen bei Eppingen.
166. **Wahl, Karl Friedr.**, Pfarrer, Tegernau.
167. **Wambsganss, Georg**, Vikar, Freinsheim.
168. **Wanner, Karl**, Past.-Geist. Meersburg.
169. **Weber, Oskar**, Stadtvikar, Gernsbach.
170. **Wehn, Wilhelm**, Pfarrer, Ehrstädt.
171. **Weidemeier, Ph.**, Stadtpfarrer, Karlsruhe.
172. **Weigold, Heinrich**, Pfarrer, Michelbach.
173. **Weiser, Theodor**, Pfarrer, Nussloch.
174. **Weiss, Maximilian**, Pfarrer, Waldshut.
175. **Weissheimer, J. Val.**, Pfarrer a. Diakonissenhaus, Freiburg i. B.
176. ***Wendt, Hans**, Professor Dr., Kirchenrat, Jena.
177. **Werner, Otto**, Stadtpfarrer, Bruchsal.
178. **Westenberger, Otto**, Pfarrer, Gläumünchweiler (Pfalz).
179. **Weymann, Karl**, Dr. phil., Lehramtspraktikant, (Oberrealschule),
Karlsruhe.
180. **Weymann, Ph.**, Pfarrer, Hagsfeld.
181. **Wuthenow**, Pastor emer., Gross-Lichterfelde bei Berlin.
182. **Zandt, Otto**, Stadtpfarrer, Lahr.
183. **Ziegler, Wilh.**, Pfarrer, Nonnenweier.
184. **Ziller, Arthur**, Pfarrer, Wilhelmsfeld.

*) Dies Zeichen vor dem Namen bedeutet, dass der Betreffende E. M. ist.

Verzeichnis der Ehrenmitglieder.

1. **Heinrich Bassermann**, D. Univ.-Prof., Heidelberg.
2. **Heinrich Bauer**, Dr. Pfarrer, Frankfurt a. M. (A. H.)
3. **Adolf Deissmann**, D. Univ.-Prof., Heidelberg.
4. **Georg Grützmaker**, D. Univ.-Prof., Heidelberg.
5. **K. Hartfelder**, Dr. Gymn.-Prof., Heidelberg (A. H.) † 7. VI. 93.
6. **Ad. Hasenclever**, Dr. Stadtpfarrer, Freiburg (A. H.).
7. **Karl Holsten**, D. Univ.-Prof., Heidelberg, † 26. I. 97.
8. **August Imgraben**, Gymn.-Prof., Karlsruhe (A. H.)
9. **Georg Knobloch**, Prorektor in Bad Wildungen (Waldeck) (A. H.)
10. **Paul Mehlhorn**, Dr. Prediger a. d. ref. Gem., Leipzig.
11. **Friedrich Nippold**, D. Univ.-Prof., Jena.
12. **Richard Rothe**, D. Univ.-Prof., Heidelberg, † 20. VIII. 67.
13. **W. Seufert**, Pfarrer, Grenzach bei Lörrach (A. H.) † 26. VII. 03.
14. **Steiner**, Dr. Univ.-Prof., Zürich †.
15. **Otto Schmiedel**, Professor in Eisenach (A. H.).
16. **Albrecht Thoma**, Dr. u. D., Professor am Seminar, Karlsruhe (A. H.).
17. **Ernst Troeltsch**, D. Univ.-Prof., Heidelberg.
18. **H. H. Wendt**, D. Univ.-Prof., Jena.



Buchbinderel
W. KLEIN
Karlsruhe

